

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 53

Artikel: Die Füllfeder

Autor: Bö [Böckli, Carl]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480218>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Ich gibe nüt!“
„Ich ha doch nur wölle 's neu Johr awünsche.“
„Ich gibe trotzdem nüt!“

Sonderbare Brautwerbung

General Wrangel, der sehr schlecht Deutsch sprach, wollte sich um die Hand einer nicht mehr sehr jungen Schönen bewerben. Er kommt zu deren Vater, und es entspintt sich folgendes Gespräch:

Wrangel: «Ich möchte Sie bitten, mir Ihnen Schwiegersohn zu nennen.»

Vater: «Ja, das tut mir leid; aber meine Tochter ist noch gar nicht verheiratet.»

Wrangel: «Ach nein, ich wollte sagen, ob ich nicht die Ehre haben dürfte, Ihnen meinen Schwiegersohn zu nennen?»

Vater: «Ja, bitte, ich werde mich sehr freuen, seine Bekanntschaft zu machen.»

Wrangel: «Wir verstehen uns immer noch nicht. Ich meine, ob Sie erlauben würden, daß ich meinen Schwiegervater Sie nenne?»

Vater: «Ja, das kann ich nicht entscheiden; das müssen Sie mit ihm selbst ausmachen!»

Aus der Werbung wurde offenbar nichts
A. A.

Die Füllfeder

Hausmeister zum neuen Mieter: «Haben Sie Kinder?» - «Nein.» - «Einen Hund, eine Katze oder einen Kanarienvogel?» - «Nein.» - «Klavier, Grammophon oder Radio?» - «Nein, aber ich habe eine Füllfeder, die ein bißchen kraftzt beim Schreiben, wenn Sie das nicht stört.»

es.



das durch die leistungsfähige Rhätische Bahn, die Seilbahnen, Skilifte und Postkurse zu einem unerschöpflichen Sportparadies gestaltete
FERIENLAND

Über 70 sonnendurchwärzte Sportplätze. Ferien- und Sportabonnemente. Der Prospekt «Graubünden» 1942/43, ein Ratgeber für jedermann. Auskünfte und Prospekte: Hotels, Verkehrs- und Reisebüros oder durch den Verkehrsverein für Graubünden, Chur, Tel. 7.29.



Generalvertretung:
Apco A.-G., Lavaterstr. 6, Zürich

